

Bundespressekonferenz zur Bilanz des Helfens

Deutscher Spendenrat e.V.
GfK SE Panel Services Deutschland
Berlin, 1. April 2011



Agenda

- 1 Erhebungsmethode
- 2 Entwicklung der Geldspenden
- 3 Aussagen zum Spenderinteresse
- 4 Neuspender in 2010
- 5 Spendenmotivation
- 6 Zusammenfassung

1 Erhebungsmethode

GfK CharityScope – Definition

Im **GfK CharityScope** werden die von deutschen Privatpersonen, die älter sind als 10 Jahre, freiwillig getätigten

Geld-, Sach- und Zeitspenden

an gemeinnützige Organisationen, Hilfsorganisationen und/oder Wohltätigkeitsorganisationen sowie Kirchen erfasst.

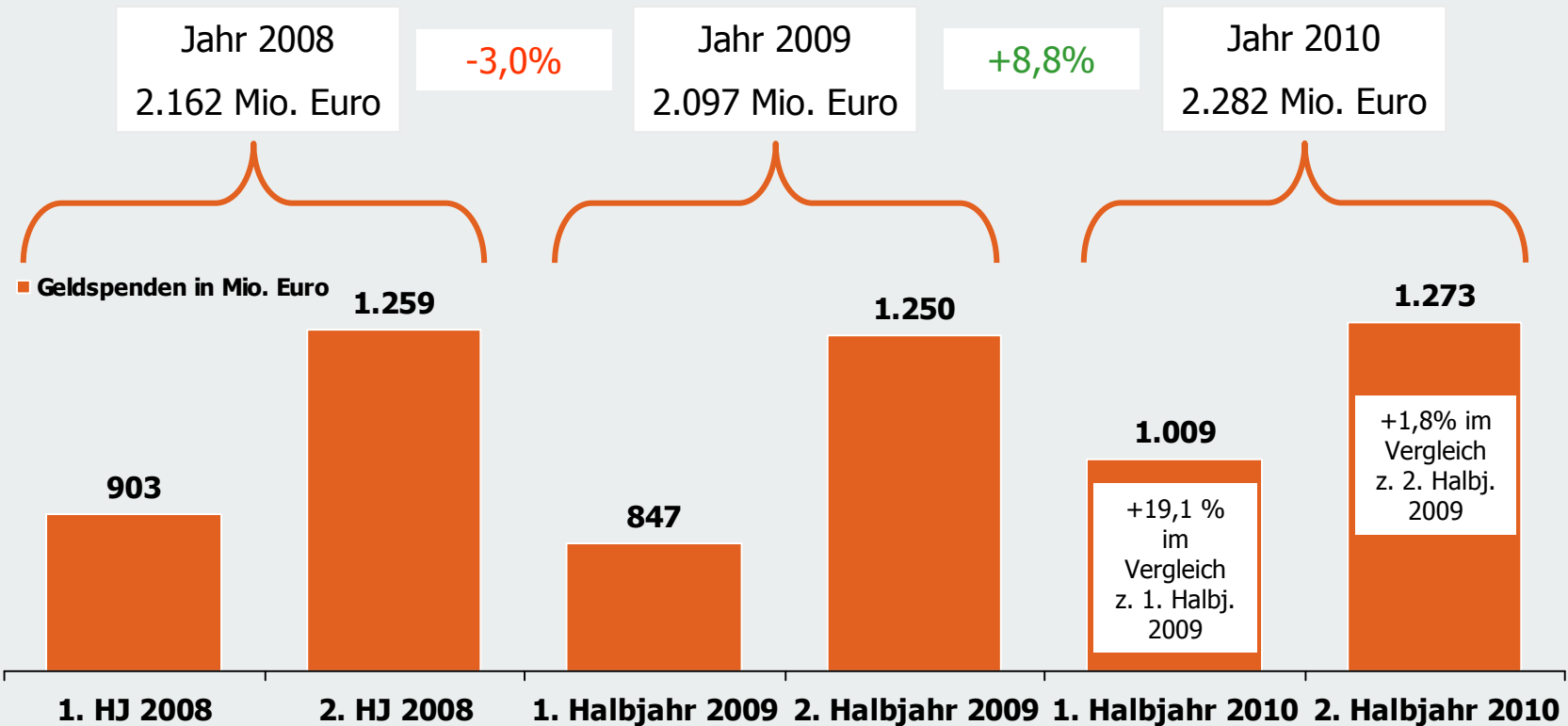
Nicht enthalten sind Erbschaften und Unternehmensspenden.

Ausgeschlossen sind Spenden an politische Parteien und/oder Organisationen sowie gerichtlich veranlasste Spenden.



2 Entwicklung der Geldspenden

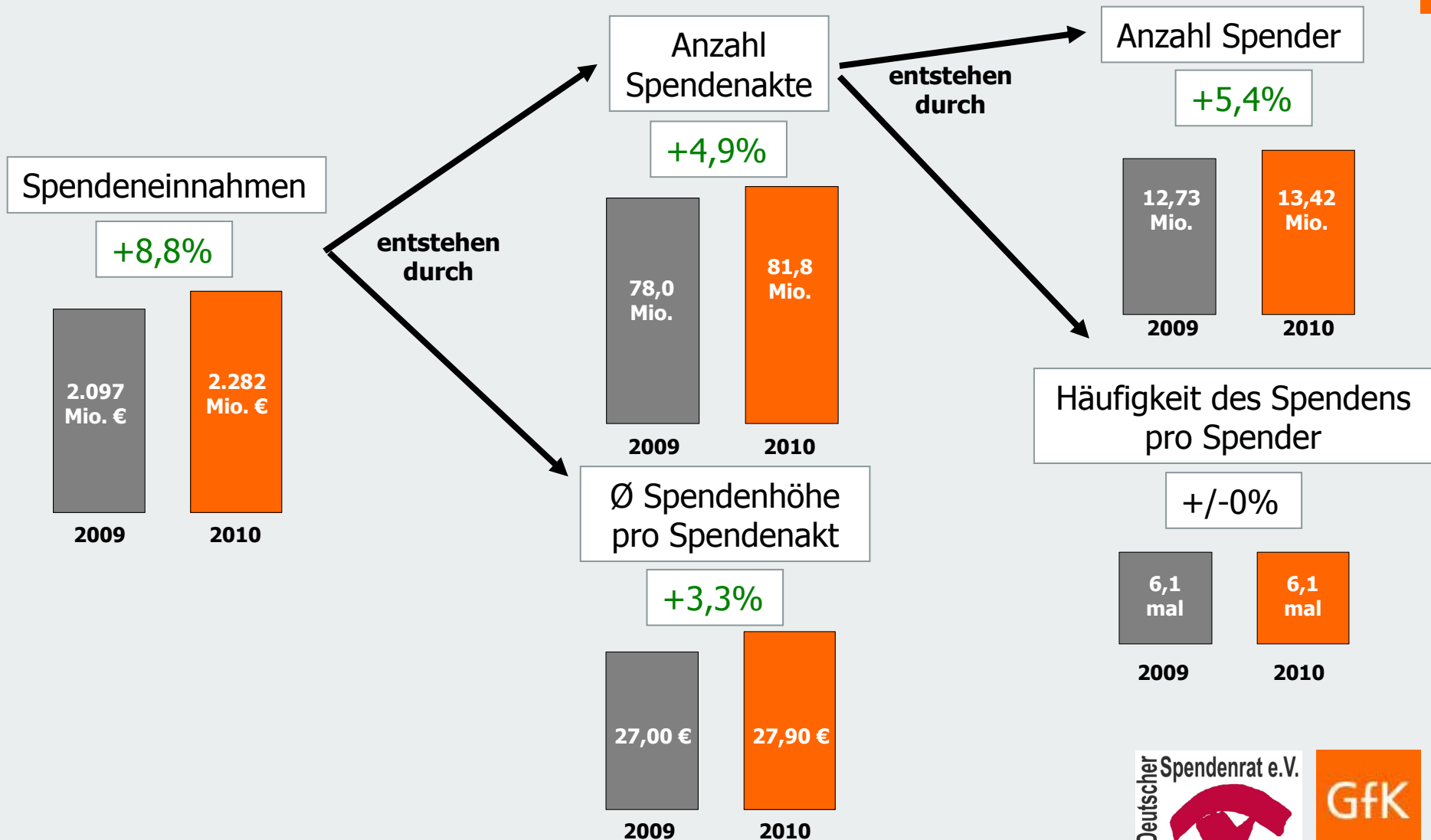
Privates Geldspendenvolumen steigt in 2010 um +8,8%



Insgesamt zeigte sich das Jahr 2010 bezüglich des Spendenmarktes sehr positiv. Ein Zuwachs von 2.097 Millionen Euro in 2008 auf 2.282 Millionen Euro in 2010 bedeutet ein Plus von 185 Millionen Euro bzw. +8,8%.

Ursachen der Entwicklung im Spendenmarkt 2010

Der Zuwachs an Neuspendern und die Erhöhung des durchschnittlich gespendeten Betrages sind ursächlich für das Wachstum von 8,8%.

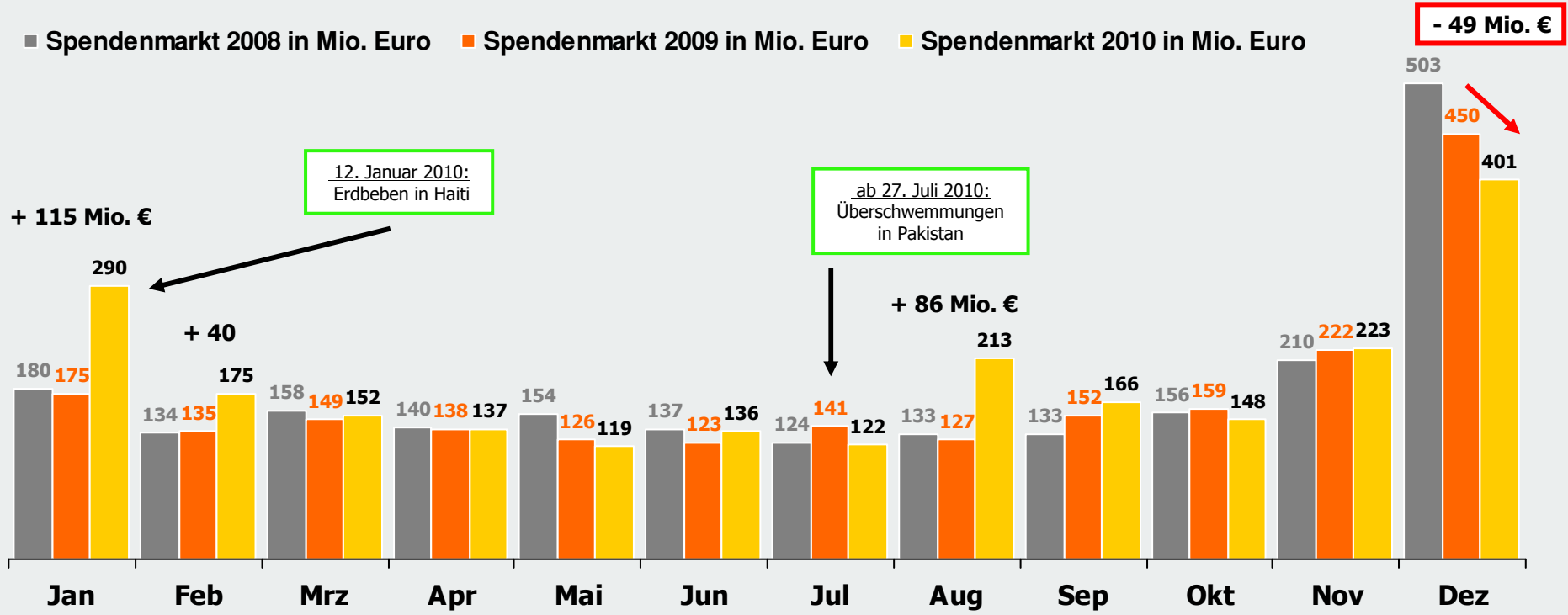


Wenn notwendig, wurden glättende Verfahren angewendet, um eine Zeitreihenbetrachtung zu erleichtern.



Spenden Januar 2008 bis Dezember 2010:

Halbjahr: +19,1%; 12-Monatsvergleich: +8,8% (+185 Mio. €)



Gesamtjahresvergleich:
 2008: 2.162 Mio. Euro
 2009: 2.097 Mio. Euro **-3,0%**
 2010: 2.282 Mio. Euro **+8,8%; (+185 Mio. €)**

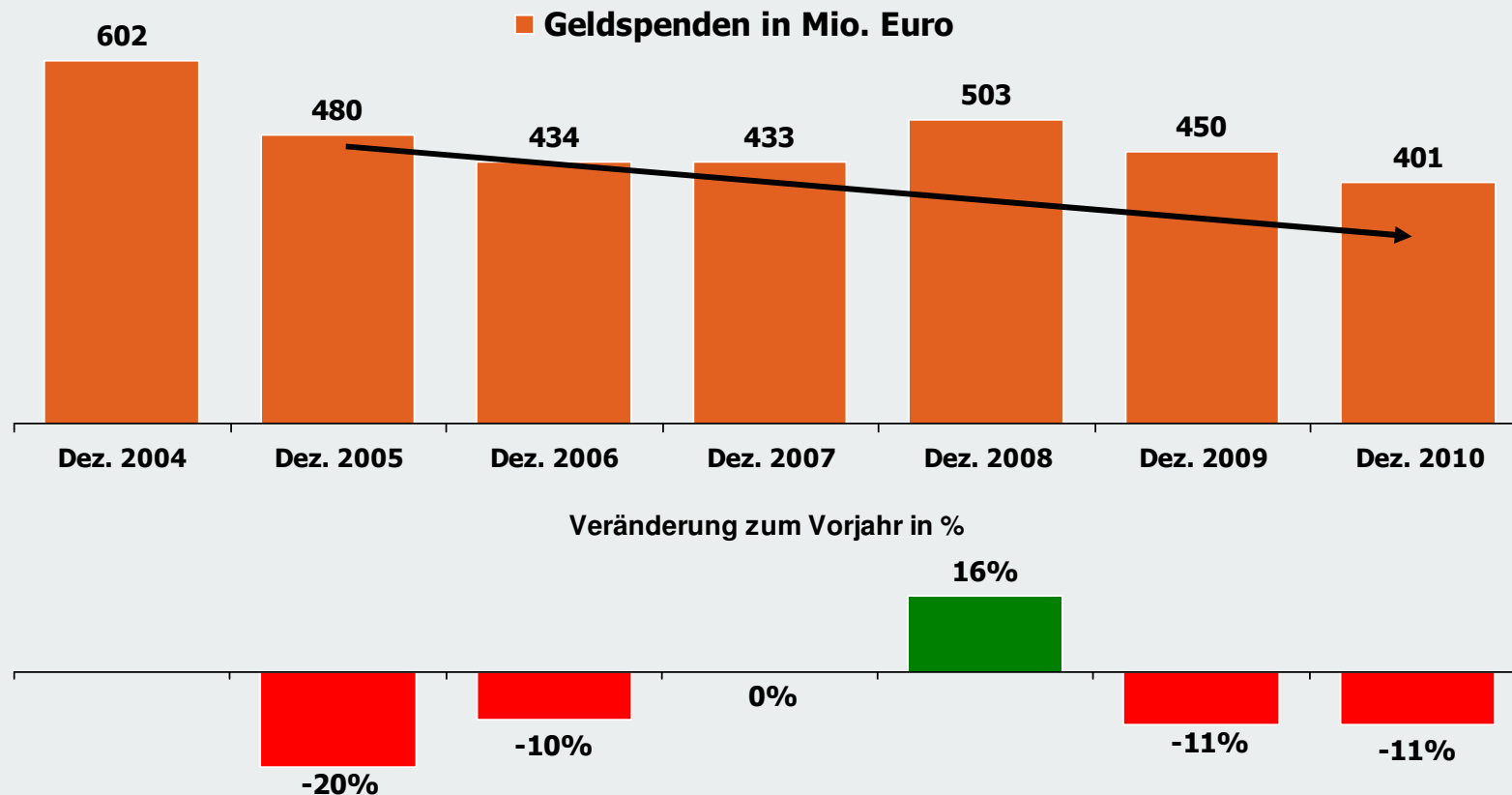
Halbjahresvergleich:
 1. Halbjahr 2009: 847 Mio. Euro
 1. Halbjahr 2010: 1.009 Mio. Euro **+19,1%; (+162 Mio. €)**

Basis Geldspenden

Wenn notwendig, wurden glättende Verfahren angewendet, um eine Zeitreihenbetrachtung zu erleichtern.



Der Dezember, als stärkster Spendenmonat der Deutschen, wird schwächer!



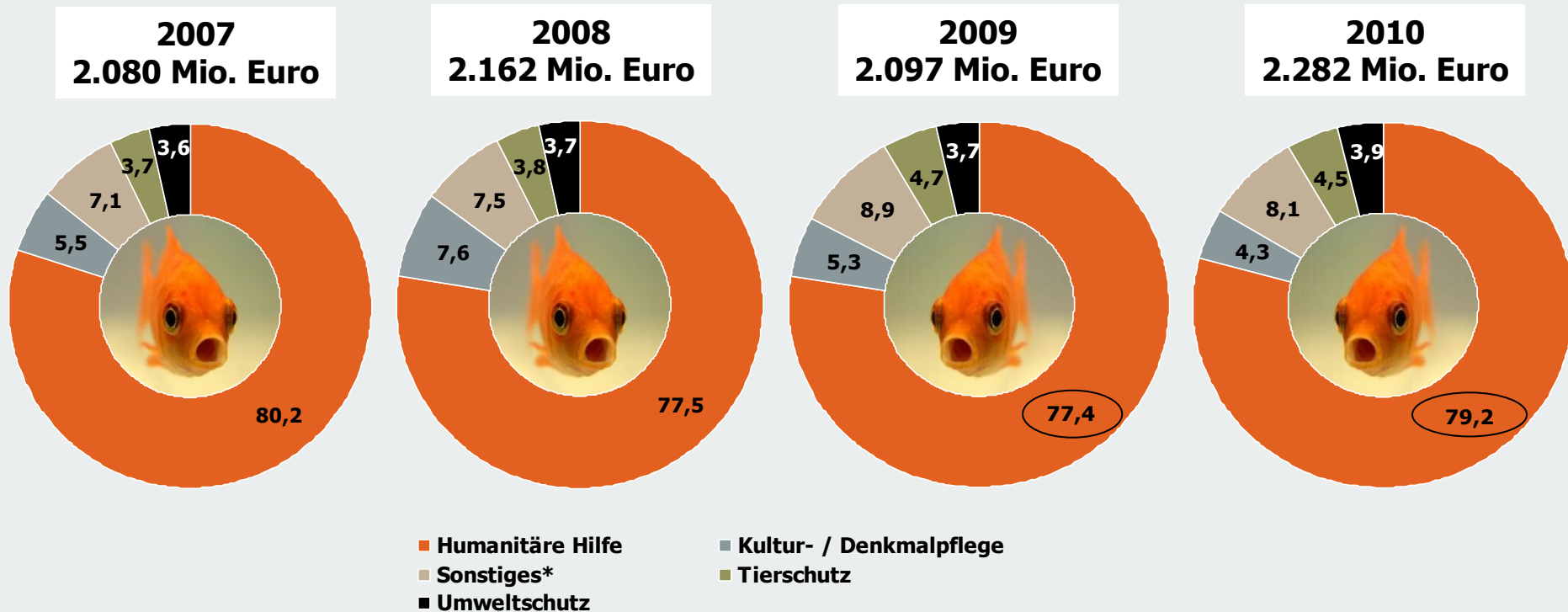
Basis Geldspenden

Wenn notwendig, wurden glättende Verfahren angewendet, um eine Zeitreihenbetrachtung zu erleichtern.



3 Aussagen zum Spenderinteresse

Welche Themen bewegen den Spender?



Bedingt durch das Erdbeben auf Haiti und die Flut in Pakistan steigt der Anteil der Humanitären Hilfe.

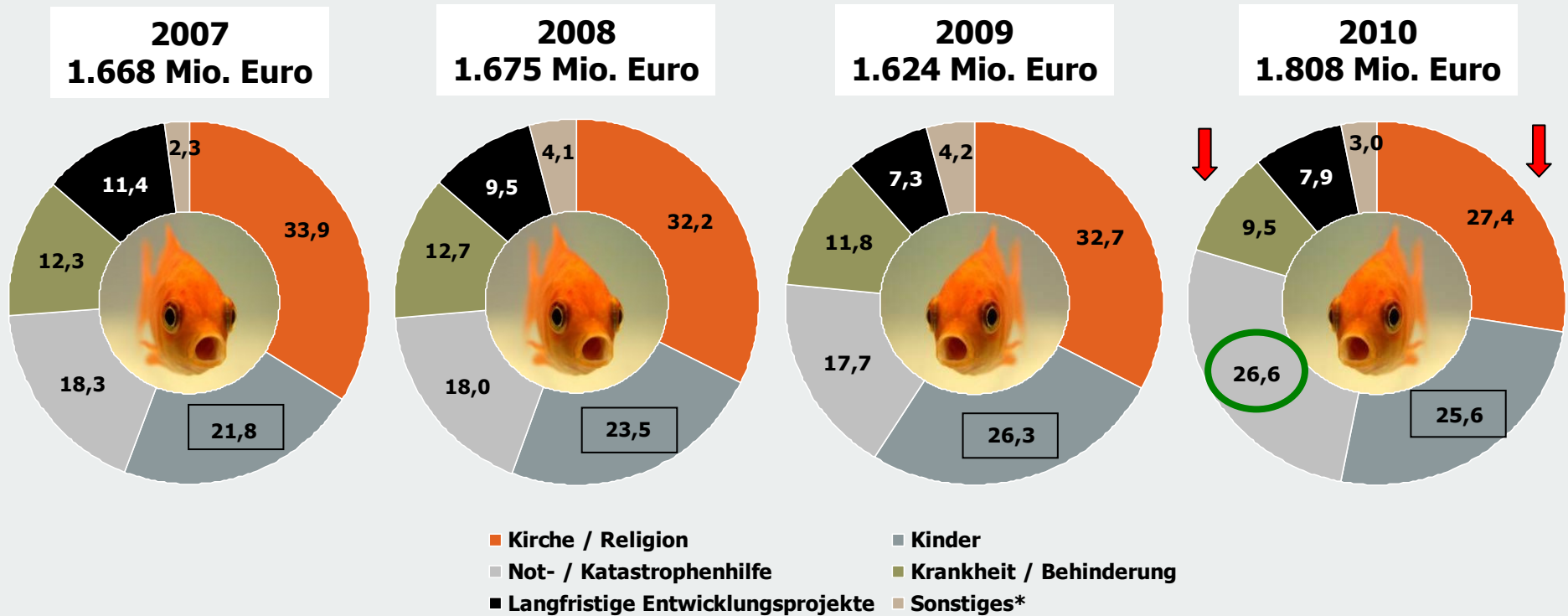
* Sonstiges: Vereine und Initiativen, aus deren Namen man nicht auf den Spendenzweck schließen kann.

Basis Geldspenden in % von Geldspenden gesamt

Wenn notwendig, wurden glättende Verfahren angewendet, um eine Zeitreihenbetrachtung zu erleichtern.



Die Humanitäre Hilfe – Ein vielfältiges Gebiet



2010 wurde mehr für die Not-/Katastrophenhilfe gespendet!

*Beispiele für Sonstiges:

Arbeiterwohlfahrt, Amnesty International, Heilsarmee, Pro Asyl, Aktion Sühnezeichen, Donum Vitae, Nachbarschaftshilfe

Basis Geldspenden in % von Geldspenden gesamt

Wenn notwendig, wurden glättende Verfahren angewendet, um eine Zeitreihenbetrachtung zu erleichtern.



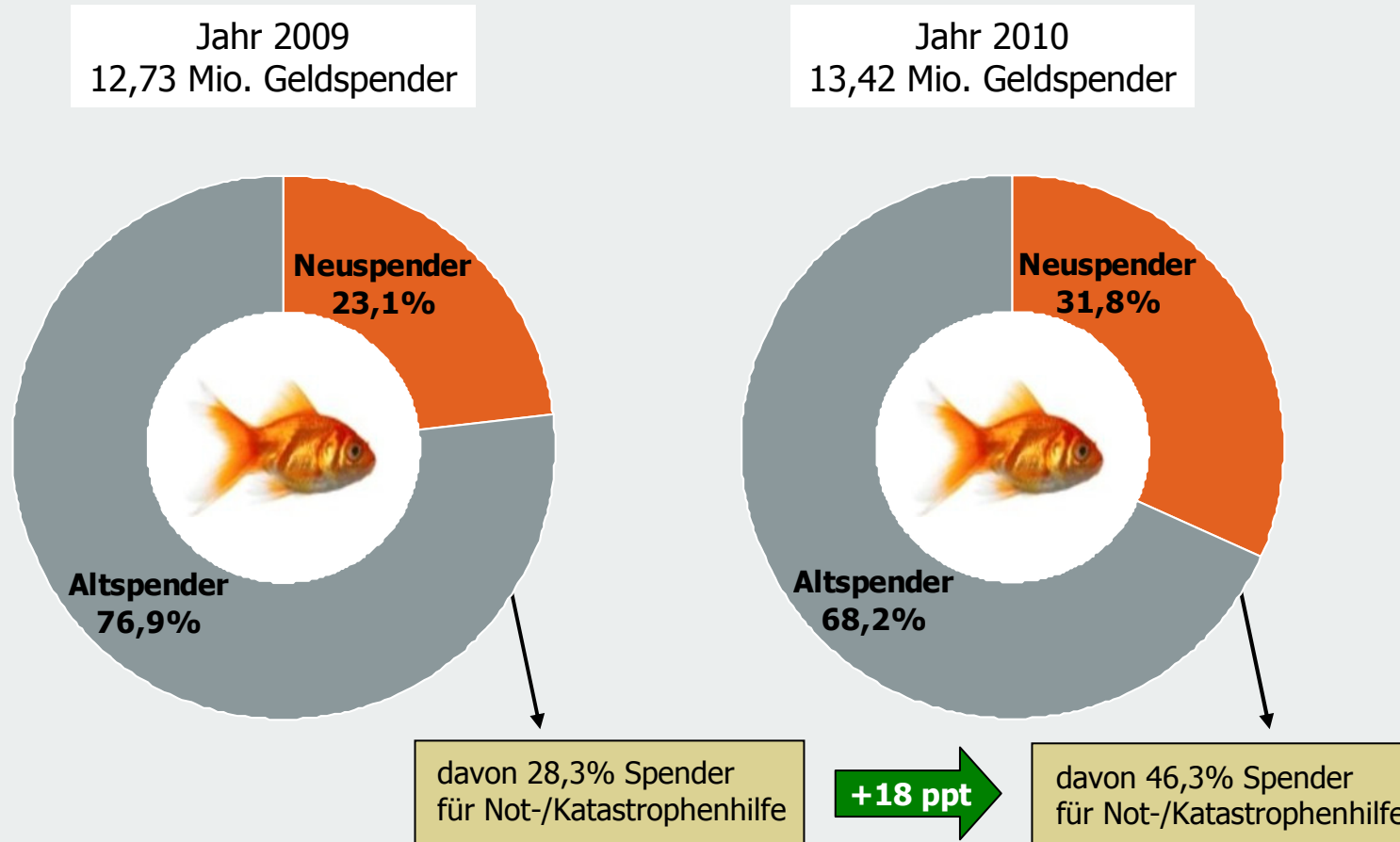
4 Neuspender in 2010

Wenn notwendig, wurden glättende Verfahren angewendet, um eine Zeitreihenbetrachtung zu erleichtern.



Der Anteil der Neuspender liegt in 2010 um 8,7 Prozentpunkte über dem Neuspenderanteil von 2009. Innerhalb der Neuspender hat der Anteil für Organisationen der Not-/Katastrophenhilfe um 18 Prozentpunkte zugelegt.

14

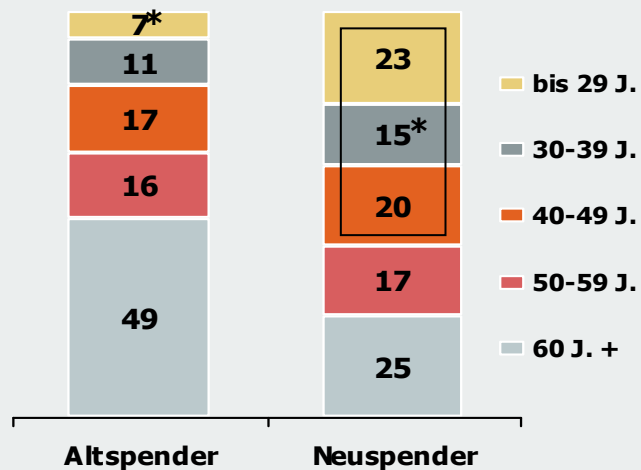


Basis Geldspender

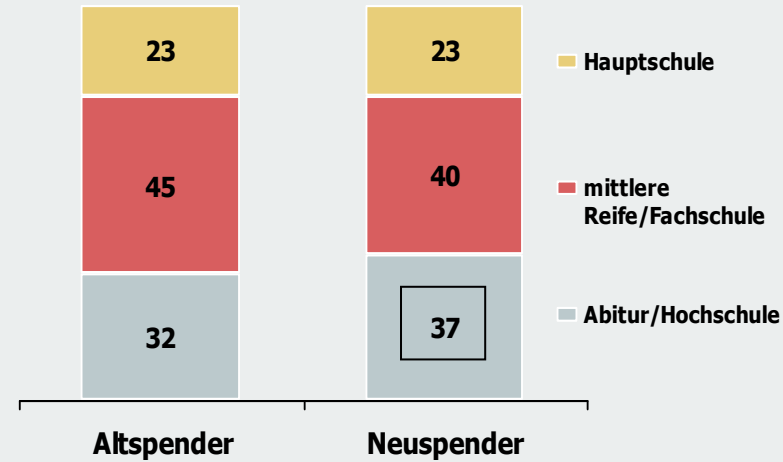
Wenn notwendig, wurden glättende Verfahren angewendet, um eine Zeitreihenbetrachtung zu erleichtern.

Vergleich Altspender/Neuspender im Jahr 2010: Neuspender sind deutlich jünger als Altspender

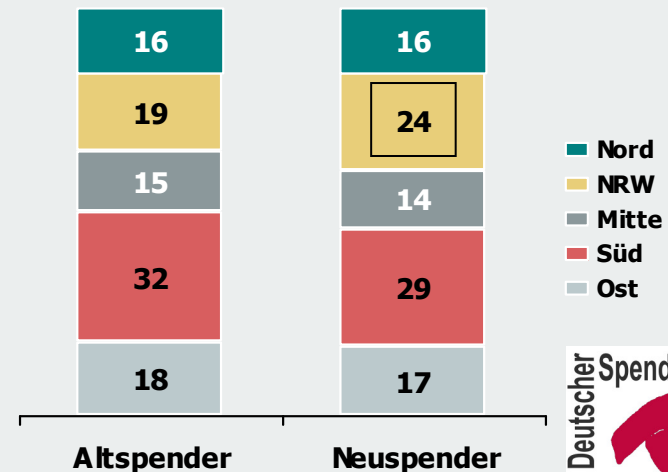
Alter der Spender



Bildung der Spender



Region der Spender



Definition:

Altspender:

Personen, die 2009 und 2010 gespendet haben

Neuspender:

Personen, die 2010 gespendet haben, aber 2009 nicht

* Fallzahlen <50 Spender ODER <100 Spendenakte
Basis Geldspender

Wenn notwendig, wurden glättende Verfahren angewendet, um eine Zeitreihenbetrachtung zu erleichtern.



Größenverhältnisse Altspender/Neuspender 2010:

Neuspender spenden zwar ein wenig mehr, dafür aber nicht so häufig und bedenken meist nur eine Organisation.

16

	Altspender	Neuspender
Durchschnittsspende	32,70 €	33,20 €
Durchschnittliche Anzahl bespender Organisationen	3,5	1,4
Spendenhäufigkeit	8,6 mal	1,8 mal

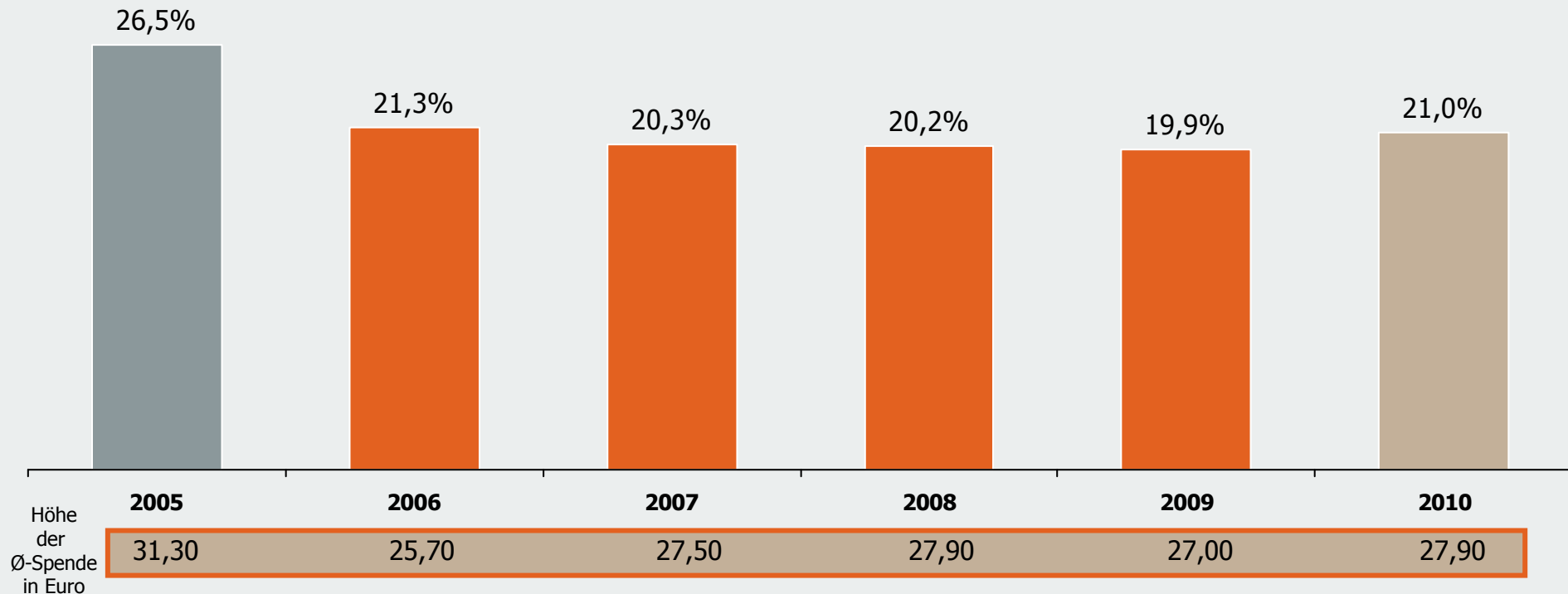
Basis: Geldspender, Indexdarstellung (Altspender = 100)

Wenn notwendig, wurden glättende Verfahren angewendet, um eine Zeitreihenbetrachtung zu erleichtern.

Spenderquote im Jahresvergleich:

Die Spenderquote der Deutschen hat trotz der Naturkatastrophen auf Haiti und in Pakistan einen Anstieg der Spenderquote von nur 1 Prozentpunkt zur Folge gehabt.

17



Lesebeispiel:

Im Jahr 2010 leisteten 21,0 % aller Deutschen mindestens einmal eine Geldspende. Die durchschnittliche Höhe einer Spende betrug knapp 28 Euro.



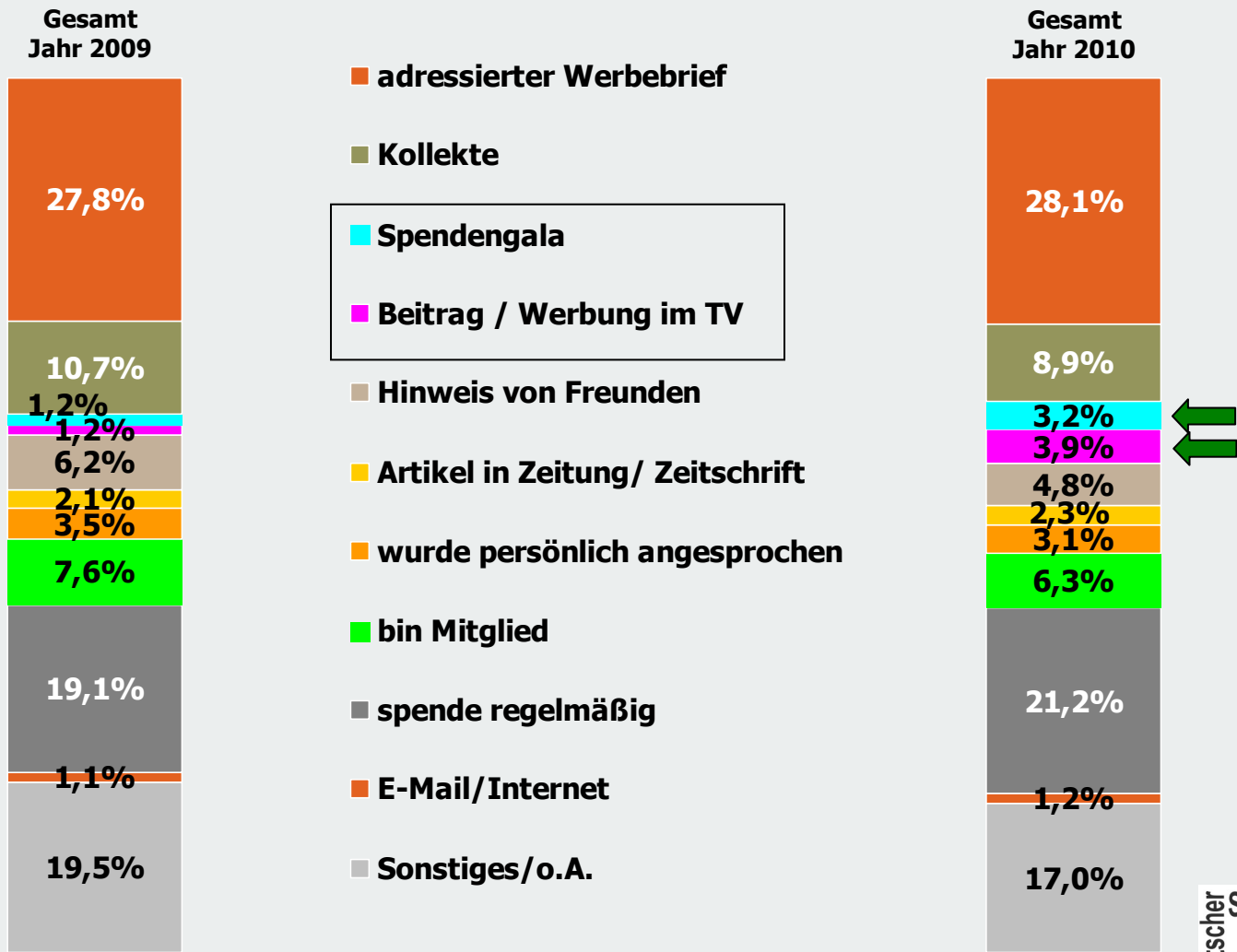
5 Spendenmotivation

Wenn notwendig, wurden glättende Verfahren angewendet, um eine Zeitreihenbetrachtung zu erleichtern.



Geldspenden: Was hat zur Spende motiviert?

TV-Werbung, Spendengalas und TV-Beiträge zeigen ihre Wirkung auf den Spender.



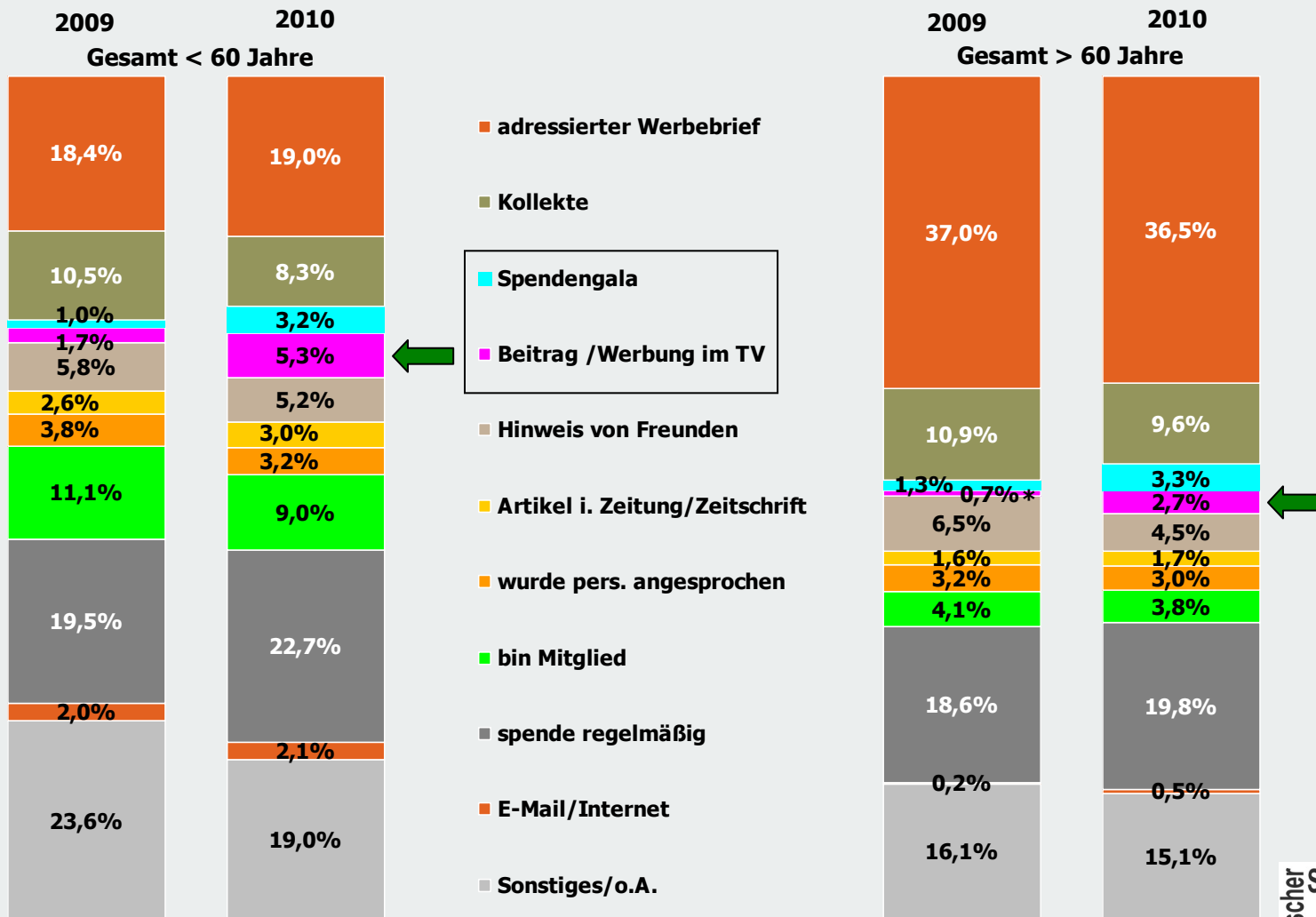
Basis Geldspenden, Einnahmen

Wenn notwendig, wurden glättende Verfahren angewendet, um eine Zeitreihenbetrachtung zu erleichtern.



Motivationsstruktur nach Altersklassen: 2009 – 2010

Vor allem die Spender/Neuspender unter 60 Jahren haben sich durch Beiträge im im TV motivieren lassen.



Basis Geldspenden, Einnahmen

Wenn notwendig, wurden glättende Verfahren angewendet, um eine Zeitreihenbetrachtung zu erleichtern.



5 Zusammenfassung

Zusammenfassung: 2010 zunehmende private Geldspenden in Deutschland

22

a) Entwicklung der Geldspenden

- **Insgesamt entwickelte sich der Spendenmarkt in 2010 sehr positiv. Der Zuwachs von 2.097 Millionen Euro in 2009 auf 2.282 Millionen Euro in 2010 entspricht einem Plus von 185 Millionen Euro bzw. +8,8%.**
- **Der Zuwachs an Neuspendern und die Erhöhung des durchschnittlich gespendeten Betrages sind ursächlich für das Wachstum von 8,8%.**
- **Der Dezember, als stärkster Spendenmonat der Deutschen, wird schwächer!**

b) Aussagen zum Spenderinteresse

- **Bedingt durch das Erdbeben auf Haiti und die Flut in Pakistan steigt der Anteil der Humanitären Hilfe.**
- **2010 wurde mehr für die Not-/Katastrophenhilfe gespendet!**

Zusammenfassung: 2010 zunehmende private Geldspenden in Deutschland

23

c) Neuspender in 2010

- Der Anteil der Neuspender liegt in 2010 um 8,7 Prozentpunkte über dem Neuspenderanteil von 2009. Innerhalb der Neuspender hat der Anteil für Organisationen der Not-/Katastrophenhilfe um 18 Prozentpunkte zugelegt.
- Neuspender sind deutlich jünger als Altspender.
- Neuspender spenden zwar ein wenig mehr, dafür aber nicht so häufig und bedenken meist nur eine Organisation.

d) Spenderquote im Jahresvergleich:

Die Spenderquote der Deutschen (Anteil der Deutschen über 10 Jahren, welche im Laufe eines Jahres gespendet haben) ist trotz der Naturkatastrophen auf Haiti und in Pakistan nur um 1 Prozentpunkt gestiegen.

e) Spendenmotivation

- TV-Werbung, Spendengalas und TV-Beiträge zeigen ihre Wirkung auf den Spender.
- Vor allem die Spender/Neuspender unter 60 Jahren haben sich durch Beiträge im TV motivieren lassen.



Ihre Ansprechpartner

Daniela Felser

**Deutscher Spendenrat e.V.
Unter den Linden 14
10117 Berlin**

**Tel.: 030 / 726 16 80 16
E-Mail: felser@spendenrat.de**

Roland Adler

**GfK SE, Panel Services Deutschland
Nordwestring 101
90419 Nürnberg**

**Tel.: 0911 / 395 4157
E-Mail: roland.adler@gfk.com**

